

## Vorschläge für die Planung eines *talentCAMPus* Ideen von Volkshochschulen aus Nordrhein-Westfalen 2015

Der *talentCAMPus* ist ein ganztägiges Ferienbildungsprogramm von ein- oder mehrwöchiger Dauer, das sich an 10- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Milieus richtet. Es kann durch ein begleitendes Elternbildungsangebot unterstützt werden.

Die Besonderheit von *talentCAMPus* ist die Kombination aus lernzielorientierten und freien Angeboten der kulturellen Bildung, die Kinder und Jugendliche in ihren kulturellen, interkulturellen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen fördern und ihnen Raum für die Entdeckung und Entfaltung ihrer expressiven Bedürfnisse bieten.

**Die nachstehenden Beispiele aus VHS-Anträgen geben Anregungen, wie ein solches Ferienbildungsprogramm gestaltet werden kann.**

### VHS Aachen: Spirit of the Suburbs

*Dauer:* 16 Tage

*Zielgruppe:* 14- bis 18-jährige Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Familien sowie minderjährige Flüchtlinge

*Ansprache/Kooperationspartner:* Autismus-Therapie-Zentrum; städtischer Fachbereich Kinder, Jugend und Schule

*Konzept:* Ziel des Ferienbildungsprogramms ist es, den Jugendlichen Gelegenheit zu geben, ihre Talente zu entdecken und daraus Perspektiven für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf den abschlussbezogenen Modulen, beispielsweise „Deutsch als Fremdsprache“. Um eine Passgenauigkeit des Angebots zu erreichen, wird ein Einstufungstest vorgeschaltet. Es wird ein EDV-Workshops angeboten, bei dem auch Digital-Kameras für künstlerische Bilder eingesetzt werden. Im Workshop „Lyrics“ werden sowohl sprachliche als auch EDV-Kenntnisse gefördert. Für die Abschlussveranstaltung werden die im Projekt entwickelten Graffitis und Videos als Bühnenbild eingesetzt. Bühnenprogramm werden die Ergebnisse der Tanz-, Theater- und Musik-Workshops sein, ebenso wie die der Musikinstrumentenbaugruppe und die vertonten Lyrics.



## VHS Ahlen: Ein Wochenende ohne Handy

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 12- bis 16-jährige Jugendliche mit Migrationshintergrund

*Ansprache/Kooperationspartner:* Realschule; Türkischer Schul- und Familienverein

*Konzept:* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden motiviert, ihr eigenes Medienverhalten zu reflektieren und dieses künstlerisch und spielerisch in Form eines Films oder von kurzen Videoclips auszudrücken. Das Drehbuch wird von den Jugendlichen selbst entwickelt. Dabei arbeiten die Jugendlichen multimedial: Ein Teil des Scripts soll im Tonstudio als Hörcollage entstehen und mit abstrakten und surrealen Filmausschnitten bebildert werden. Der Film könnte im Stil eines Doku-Dramas mit einer Hand- oder Handykamera gedreht werden.



## VHS Bottrop: Real Life Super Heroes – Theaterworkshop Englisch

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 13-jährige Kinder mit Sprachförderbedarf

*Ansprache/Kooperationspartner:* städtischer Fachbereich Jugend und Schule; Realschule

*Konzept:* Ziel des talentCAMPus ist es, die englischen Sprachkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erweitern. Dafür studieren sie lebensnahe, alltägliche Situationen ein. In einem Theaterworkshop wenden die Kinder und Jugendlichen ihre Englischkenntnisse kreativ und fantasievoll an. Sie füllen ihren „Real Life Super Hero“ mit Leben und entwickeln kleine Szenen, die am Ende zu einem gemeinsamen Theaterstück zusammengefügt werden und abschließend für Familien und Freunde aufgeführt werden. Neben Schauspiel und Sprachkompetenz nähern sich die Kinder und Jugendlichen auch ganz praktisch und zugleich kreativ dem Theater: Requisiten, Kostüme und Bühnenbilder werden selbst hergestellt.



## VHS Castrop-Rauxel: Colours

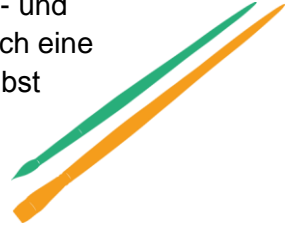
*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 11-jährige Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Familien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Kulturverein; Verein zur Förderung von Jugendarbeit.



*Konzept:* Das Ferienbildungsangebot spricht Kinder am Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule an. Es geht darum, ihren Spaß an der englischen Sprache zu fördern, eventuelle Defizite auszugleichen und ihnen den Schulwechsel zu erleichtern. Mit Kreativität und allen Sinnen erweitern die Kinder ihren Wortschatz. Durch Rollen- und Bewegungsspiele wird der mündliche Ausdruck verbessert. Jedes Kind sucht sich eine Farbe aus und entwirft einen persönlichen „Farben-Rap“, durch den es sich selbst vorstellt. Mit der Batik-Technik kreieren die Kinder ihr neues Lieblingsteil. Eigene Farbakzente setzen sie auch bei der Herstellung von unterschiedlichen Dekorationsartikeln. Dabei lernen die Kinder, ihre praktischen Tätigkeiten auf Englisch zu benennen.



## VHS Dinslaken: P2B - Places to be- Filmische Reisen durch Dinslaken, Hünxe, Lohberg

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 14- bis 18-jährige Jugendliche aus sozial schwachen Stadtteilen

*Ansprache/Kooperationspartner:* regionale Künstlervereinigung; Diakonie

*Konzept:* Die Teilnehmerin und Teilnehmer drehen einen Film oder mehrere kurzer Filme über ihre Stadt. Dabei werden vor allem Schauplätze in Szene gesetzt, die für junge Leute von Bedeutung sind. Dadurch setzen sich die Jugendlichen intensiv mit ihrer Umgebung auseinander. Ziel ist die Identifikation mit der eigenen Stadt oder Stadtteil. Zugleich werden Medienkompetenz, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein, künstlerische Ausdrucksfähigkeit und Soft Skills der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt. Anhand zielgruppengerechter Materialien werden die Jugendlichen an das Thema „Film“ herangeführt. Sie erstellen einen Film- und Drehplan, Mood- und Storyboard und verteilen die Aufgaben. In praktischen Übungen machen sie sich mit Bildkomposition, Inszenierung, Ton und Schnitt vertraut. Am Ende der Woche erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine DVD der entstandenen Filme und Fotos, welche die Woche dokumentieren. Zudem stellen die Jugendlichen im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung ihre Filme vor.



## VHS Essen: Bockmühle on Air

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 13- bis 18-jährige bildungsbenachteiligte Jugendliche

*Ansprache/Kooperationspartner:* Gesamtschule; kommunale Jugendhilfe; Lokalradio

*Konzept:* In dem Ferienbildungsprogramm lernen Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 die Grundlagen der Radioarbeit kennen und erproben diese praktisch. Aus der Gruppe soll zudem ein Kernteam für eine zukünftige Schulradioredaktion gebildet werden,

die – dann fest im Schulalltag etabliert - auch nach der Ferienbildungswoche wöchentlich eine Sendung in der Schule ausstrahlt. Geleitet wird der *talentCAMPus* von zwei freiberuflichen Radiojournalisten, die zusätzlich ausgebildete Medientrainer der Landesanstalt für Medien sind. Studentinnen und Studenten der Germanistik, die über Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit und der Alphabetisierung bei Deutschsprachigen verfügen, unterstützen sie bei der Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigen sich intensiv mit Sprache und erkunden Bereiche des Kulturbetriebs Radio.

## VHS Gelderland: „talentCAMPus“ Franziskusschule

*Dauer:* 14 Tage

*Zielgruppe:* 12 – 16-jährige Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf

*Ansprache/Kooperationspartner:* Förderschule, Schulförderverein

*Konzept:* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre EDV-Kenntnisse zu erweitern. Basis ist das Konzept „Xpert IT-Basics light“. Sie lernen den Umgang mit dem Internet, die Erstellung und Gestaltung von Texten und Präsentationstechniken. Der Kurs kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Im kulturellen Bereich liegt der Schwerpunkt auf afrikanischer Kultur: Die Jugendlichen erhalten landeskundliche Informationen, bekommen eine Einführung in afrikanisches Trommeln und entdecken z. B. bei einem Workshop zu Hip-Hop-Tanz gleichzeitig Teile der modernen (Jugend-)Kultur Afrikas.



## VHS Gelsenkirchen: Heimat und Freunde finden – Mein Weg nach Gelsenkirchen

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 14- bis 18-jährige neu zugewanderte Jugendliche aus Bulgarien sowie jugendliche Flüchtlinge und deren Eltern

*Ansprache/Kooperationspartner:* DGB Haus der Jugend; Medienzentrum der Stadtbibliothek; AWO

*Konzept:* Das Programm zielt darauf ab, die Deutschkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verbessern. Zudem sollen die Jugendlichen ihr neues Lebensumfeld Gelsenkirchen besser kennenlernen. Unterstützt wird dies durch ein vielseitiges Kreativangebot, das Workshops zu Graffiti, Hip-Hop, Trickfilm, Foto-Comic und Theater umfasst. Das eher bewegungsorientierte Angebot beinhaltet Anti-Aggressionstraining, Selbstbehauptung für Jungen und Mädchen, sowie einen Karate-Schnupperkurs. Zum Abschluss der Ferienbildungswoche werden Eltern sowie Interessierte eingeladen.

## VHS Heinsberg: Förderung der interkulturellen Kompetenz – TheaterWorkshop



*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 12-jährige Kinder aus bildungsfernen Familien mit und ohne Migrationshintergrund

*Ansprache/Kooperationspartner:* Schulamt; Gemeinschaftsgrundschule; Kreismusikschule

*Konzept:* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus den verschiedensten Ländern. Sie tauschen sich aus, lernen unterschiedliche kulturelle Traditionen, Sitten und Gebräuche kennen und haben dadurch die Gelegenheit, Vorurteile abzubauen und Toleranz gegenüber anderen zu entwickeln. In einem Theaterstück verarbeiten sie die Gespräche. Sie entwickeln Szenen, basteln Theaterdekoration, machen Fotos und lassen ihrer Kreativität und Gestaltungsfreude freien Lauf. Am Ende der Woche präsentieren die Kinder ihre Werke den Eltern und anderen Interessierten. Durch den intensiven Austausch untereinander verbessern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutlich ihre Deutschkenntnisse. Während der Woche findet ein Elternbildungstag statt. Hier werden die Eltern im Bereich Medienkompetenz und Musikerziehung geschult und erhalten Tipps für kulturelle Angebote.

## VHS Herne: Neue Heimat Herne – Die neue Heimat kreativ erkunden, Deutschkenntnisse erlangen

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 12- bis 15-jährige Flüchtlinge

*Ansprache/Kooperationspartner:* Kommunales Integrationszentrum; Stadtbibliothek

*Konzept:* In der Ferienbildungswoche geht es darum, die Kinder und Jugendlichen besser mit der deutschen Sprache und mit ihrem neuen Lebensumfeld vertraut zu machen. Im Rahmen einer Exkursion lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Geschichte und Kultur der Stadt Herne kennen. Die Erlebnisse der Exkursion sollen fotografisch und grafisch in einer Präsentation mit der mobilfähigen Software „Prezi“ umgesetzt werden. Deutsch-Kenntnisse werden multimedial vermittelt, unter anderem über die Internet-Plattform "ich-will-lernen.de". Dazu wird bei einem Besuch der Stadtbibliothek die Einrichtung mit ihren Nutzungsmöglichkeiten durch die Kinder vorgestellt.



## VHS Krefeld: Seiteneinstieg leichter machen

*Dauer:* 4Tage

*Zielgruppe:* 12- bis 16-jährige Jugendliche, die erst seit kurzem in Deutschland leben

*Ansprache/Kooperationspartner:* Bürgerinitiative; Kommunales Integrationszentrum

*Konzept:* Die Jugendlichen, die an diesem *talentCAMPus* teilnehmen, leben erst seit kurzem in Deutschland, haben Sprachprobleme und Schwierigkeiten in der Schule. Das Ferienbildungsprogramm unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ihrem „Seiteneinstieg“ in die deutsche Gesellschaft. Vormittags erhalten sie einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Deutschunterricht. Nachmittags baut ein Dozent mit den Jugendlichen Cajons und vermittelt Grundkenntnisse über Sitzhaltung, Anschlagsarten und Rhythmen auf der Cajon. Kreativität, Selbstständigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Kommunikation sowie Freude an der Musik werden gefördert. Gleichzeitig bietet die Musik aber besonders Jugendlichen mit Sprachdefiziten eine Möglichkeit, ihre Gefühle und Gedanken auch ohne Sprache auszudrücken.

Die Maßnahme wurde dreimal durchgeführt mit Variationen im künstlerisch- kulturellen Bereich. In den anderen Programmen führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Theaterstück auf, erstellten ein Hörspiel und Comics.



## VHS Marl: Rap- und HIP HOP-Campus in Marl

*Dauer:* 10 Tage

*Zielgruppe:* 14- bis 18-jährige Jugendliche ohne Schulabschluss oder mit gebrochenen Schulbiographien aus einkommensschwachen Familien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Musikschule; AWO-Fachstelle Jugendsozialarbeit

*Konzept:* Der *talentCAMPus* zielt darauf ab, die Medienkompetenz sowie die Sozialkompetenz der Jugendlichen zu stärken und sie in ihrer Identitätsbildung zu fördern. Gleichzeitig wird auch das Sprachverständnis trainiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eine CD mit ihrem eigenen biographischen Rap-Song aufzunehmen. Dazu wird eine passende HipHop-Tanzshow einstudiert und es wird ein dreiminütiger Videoclip produziert, dessen Entstehung dokumentiert wird. Auf dem Programm steht auch ein Graffiti-Workshop mit Theorie und Praxis. Zum Abschluss gibt es eine Live-Performance vor Freunden und Eltern in der AWO Jugendwerkstatt woRk.



## VHS Menden: Meine Welt - ausgestellt

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 13- bis 18-jährige Jugendliche mit Migrationshintergrund oder mit Flüchtlingsstatus

*Ansprache/Kooperationspartner:* Alevitischer Kulturverein; Stadt



*Konzept:* Die Jugendlichen werden dazu angeregt, sich mit ihrer kulturellen Identität auseinanderzusetzen und sich Wissen im Bereich der professionellen Bildbearbeitung anzueignen. Der Workshop vermittelt ihnen Kenntnisse im Umgang mit dem Programm Photoshop. Als Ergebnis erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der VHS. Auf der Basis dieser Kenntnisse sind die Jugendlichen aufgefordert, ihr eigenes Leben fotografisch zu dokumentieren. Die Fotos sollen ihre Position in der Gesellschaft zwischen kultureller Tradition und Integration in Deutschland darstellen. So erstellt jeder Teilnehmer und jede

Teilnehmerin seinen bzw. ihren eigenen Fotoband. Nach Abschluss werden die Bilder zusammengefügt und als Fotoband geplottet und auf Dibond aufgeklebt. Diese Platten sollen dann in der Öffentlichkeit präsentiert werden.



## VHS Mönchengladbach: Theo Hespers gegen den Wahnsinn – der Widerstand in Mönchengladbach zur Nazizeit

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 12- bis 16-jährige sozial benachteiligte Jugendliche aus Stadtteil mit erhöhtem Entwicklungsbedarf

*Ansprache/Kooperationspartner:* Stadtbibliothek; Gesamtschule

*Konzept:* Der Bündnispartner Gesamtschule Stadtmitte wird im Jahr 2016 eine Namensänderung erfahren. Die Schule wird nach Theo Hespers benannt werden, der als Widerstandskämpfer in Mönchengladbach in der NS-Zeit aktiv war und umgebracht wurde.

Im ersten Modul setzen sich die Jugendlichen mit der Situation ihrer Stadt zur NS-Zeit auseinander. Sie machen Exkursionen, führen eigenhändig Recherchen im Internet und im Stadtarchiv durch und führen Gespräche mit Zeitzeugen.

Demgegenüber erkunden sie die Demokratie und Politik heute. Einzelne Aspekte orientieren sich am Konzept „Demokratieführerschein“.

In einer Radiowerkstatt wird das Erlebte und neu Erfahrene zu einem Beitrag verarbeitet und die Jugendlichen in das journalistische Arbeiten des Hörfunks eingeführt. Der Beitrag soll im Bürgerfunk über den lokalen Radiosender gesendet werden und auf der Internetseite der VHS sowie der Gesamtschule abzurufen sein.



## VHS Mülheim: Dein eigener Song

*Dauer:* 4 Tage

*Zielgruppe:* 11- bis 16-jährige neu zugewanderte Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf

*Ansprache/Kooperationspartner:* Hauptschule; städtischer Kulturbetrieb



*Konzept:* Ziel des *talentCAMPus* ist die Erweiterung der deutschen Sprachkompetenz. Genutzt wird das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Songs. Im ersten Teil schreiben sie in Kleingruppen ihre eigenen Songs, die sie im zweiten Teil musikalisch umsetzen. Gefestigt wird der neue Wortschatz durch Übungen. Bei der Vertonung können sie verschiedene Mittel nutzen: rappen, singen oder auch Instrumente einsetzen. Es besteht die Möglichkeit, entsprechende Software kennenzulernen und einzusetzen, die Melodien und Rhythmen zu den Vertonungen der Teilnehmenden hinzufügt. Am Ende des Workshops führen die Kinder und Jugendlichen ihre Werke vor Eltern und Freunden auf und jeder kann eine CD mit „seinem Song“ nach Hause mitnehmen.

## VHS Neuss: Theater und Zirkus der Kulturen

*Dauer:* 15 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien, mit Fluchterfahrungen oder mit Migrationshintergrund

*Ansprache/Kooperationspartner:* Theater; Jugend- und Sozialamt der Stadt; Jugendzentrum; Übergangwohnheim für Flüchtlinge

*Konzept:* Im Vordergrund steht die Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenzen. Die Gruppen setzen sich aus deutschsprachigen und nicht-deutschsprachigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zusammen. Die kreative Arbeit in Kleingruppen erfordert Verständigung: Es werden neue Vokabeln und einfache Sprachmuster eingeübt. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten mit Mitteln der szenischen Improvisation. Selbst erarbeitete Szenen werden präsentiert, verfeinert und in das Gesamtstück eingefügt. Auch orientalische Tänze werden eingeübt. Die Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Herkunftsländern und mit unterschiedlichsten Migrations- und Fluchterfahrungen leben mit ihren Familien meist in städtischen Übergangwohnheimen. Hier steht der Aspekt „multikulturelle Herkunft“ im Vordergrund. Für den letzten Workshop-Tag ist eine Zirkusaufführung geplant.





## VHS Siebengebirge: Upcycling Fashion – Nähen liegt im Trend – selbst designen macht Spaß

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 16-jährige Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien

*Ansprache/Kooperationspartner:* Stadtjugendring; Haus der Jugend



*Konzept:* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren kritisch ihren eigenen Lebensstil und ihr Konsumverhalten. Ziel des *talentCAMPus* ist es, den Kindern und Jugendlichen Wissen über Nachhaltigkeit am Beispiel der Textilwirtschaft zu vermitteln und gleichzeitig Anregungen zu geben und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Anknüpfend an die Idee, dass Nachhaltigkeit einen Gewinn für den eigenen Lebensstil bedeuten kann, geht es im zweiten Baustein darum, wie aus Altkleidern, Stoffresten etc. individuell designte und selbst genähte Kleidung und Accessoires werden können. Die Kinder und Jugendlichen werden in den Umgang mit der Nähmaschine eingewiesen und werden bei der Gestaltung von einer erfahrenen Designerin angeleitet. Am Ende der Woche werden die Ergebnisse beider Bausteine bei einer Präsentation Familie und Freunden gezeigt.

## VHS Soest: Zirkus, Circus, Sirk, Cirque – Akrobatik in Wort und Spiel

*Dauer:* 6 Tage

*Zielgruppe:* 10- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien mit Migrations- oder Fluchthintergrund

*Ansprache/Kooperationspartner:* Jugendmigrationsdienst; AWO; Jugendamt



*Konzept:* Der *talentCAMPus* kombiniert einen Sprachkurs zur Förderung der Deutschkenntnisse mit einem zirkuspädagogischen Angebot. Schwerpunkte sind die Erweiterung des Wortschatzes und Alltagssprachübungen. Daneben können die Kinder und Jugendlichen verschiedene Zirkuskünste wie Akrobatik, Drahtseil-, Trapez-, und Laufkugelartistik, Clownerie, Zauberei, Jonglage und andere Künste kennenlernen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann sich für eine Zirkuskunst entscheiden, die dann bei der Abschlussveranstaltung präsentiert wird. Die Stärkung des Selbstvertrauens und Selbstbewusstseins, die Teamfähigkeit, gegenseitiges Helfen und das Einbringen eigener Fähigkeiten und Talente stehen im Mittelpunkt der Maßnahme.

## VHS Solingen-Wuppertal: Meine Stadt – ankommen, kennenlernen!

*Dauer:* 5 Tage

*Zielgruppe:* 16- bis 18-jährige Jugendliche, zum Teil unbegleitete Flüchtlinge

*Ansprache/Kooperationspartner:* Jugendhilfeeinrichtung; Jugendheim; CVJM

*Konzept:* Der *talentCAMPus* vermittelt Deutschkenntnisse in Kombination mit Orientierungshilfe in der neuen Umgebung in Solingen. Der Deutschkurs trainiert vor allem für die sprachliche Verständigung in Alltagssituationen. Am Nachmittag haben die Jugendlichen Gelegenheit, die Stadt und relevante öffentliche Einrichtungen kennenzulernen. Bei einer Stadtrallye werden Fotos gemacht, die anschließend am Computer bearbeitet und zu einer Broschüre verarbeitet werden. Dies trainiert gleichzeitig die Medienkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zum Abschluss der Woche wird gemeinsam gekocht.



## VHS Unna: ESSperience – und mit dem Essen spielt man doch!

*Dauer:* 7 Tage

*Zielgruppe:* 15- bis 18-jährige Jugendliche aus einkommensschwachen Familien ohne Schulabschluss oder Ausbildungsplatz

*Ansprache/Kooperationspartner:* Jugendkunstschule; Gesamtschule

*Konzept:* Ausgehend von der These, dass gerade Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien zu einer unvoreilhaften Ernährungsweise neigen, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim *talentCAMPus* einen neuartigen Umgang mit Lebensmitteln und deren Zubereitung erlernen. Sowohl beim Essen als auch beim Kochen trainieren die Jugendlichen ihre sinnliche Wahrnehmung und erleben die Zubereitung und den Verzehr von Speisen als kommunikativen Akt. Die Expedition ins Küchenreich wird fotografisch dokumentiert, um auf diese Weise den Blick zu schärfen. Sprichwörter und Redewendungen rund ums Essen werden fotografisch in Szene gesetzt. Beim Besuch eines Bauernhofs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich selbst beim Ernten, Melken und Marmelade kochen zu portraituren. Auch die Auseinandersetzung mit Themen wie Abfall, Klimaschutz und Ressourcenschonung stehen auf dem Programm, unterstützt durch kreative Prozesse in einer Schreibwerkstatt sowie durch Improvisationsspiele und Wahrnehmungsübungen. In Anlehnung an den Künstler Daniel Spoerri gestalten die Jugendlichen Tischbilder, die zum Abschluss präsentiert werden.

